

Narrative Kurzformen im Rahmenplan – Widerspiegelung der Prinzipien?

Aufgabe 1

Formulieren Sie – auch in Anknüpfung an die letzte Sitzung – Vermutungen zum Stellenwert von narrativen Kurzformen in den Rahmenplänen des Landes Mecklenburg-Vorpommern für das Fach Deutsch der Klassenstufen 5 bis 10. Gehen Sie in Ihren Überlegungen auch darauf ein, wann welche Kurzformen eine Rolle spielen (sollten). Begründen Sie jeweils Ihre Überlegungen.

Aufgabe 2

Überprüfen Sie Ihre Vermutungen. Untersuchen Sie hierzu die Rahmenpläne (Plan der Orientierungsstufe und Plan 7-10 für das von Ihnen studierte Lehramt) in Hinblick auf

- a) den Stellenwert von narrativen Kurzformen und
- b) der Widerspiegelung von Stufenkonzepten / der Prinzipien im Umgang mit narrativen Texten.

Aufgabe 3

Erörtern Sie, inwiefern es trotz der verbindlichen Vorgaben des Rahmenplans möglich ist, narrative Kurzformen in allen Jahrgangsstufen (d.h. 5 bis 10) in den Deutschunterricht zu integrieren.

Unterbreiten Sie, wenn möglich, einen konkreten Vorschlag und erläutern Sie diesen.